

Betreff: Einseitige Berichterstattung (Ticket: DE02-2553029)

Von: Zuschauerservice@zdf-service.de

Datum: 05.02.2021, 09:52

An: justizopfer@bessere-welt.com

Sehr geehrter Herr Pöpping,

vielen Dank für Ihre E-Mail an das ZDF.

Der Kreml-Kritiker Alexej Nawalny ist nach seiner Rückkehr und Verurteilung in Russland nahliegenderweise Thema unserer aktuellen Sendungen. Dabei stellt das ZDF durchaus unterschiedliche Aspekte der Geschehens dar und berichtet über Hintergründe und Zusammenhänge. Das geschieht im Interesse unserer Zuschauer, die unmittelbar und umfassend informiert sein möchten: <https://www.zdf.de/suche?q=nawalny&synth=true&sender=Gesamtes+Angebot&from=&to=&attrs=&abName=ab-2021-01-25&abGroup=gruppe-a>

Ihre Kritik werden wir zum Anlass nehmen, das Thema weiter im Blick zu behalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zuschauerservice

Datenschutzinformation: www.zdf.de/zdfunternehmen/zdf-und-datenschutz-102.html und www.zdf-service.de/datenschutz/

Original Anfrage:

Von: justizopfer@bessere-welt.com justizopfer@bessere-welt.com

An: justizopfer@bessere-welt.com

Datum: 04:02:2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich, als freier Berichterstatter, werde natürlich dieses Anschreiben bereits veröffentlichen.

Somit hoffe ich, dass Sie mir auch auf diese Anfrage antworten, damit ich auch Ihre "Gegendarstellung" dazu veröffentlichen kann.

Schon mehrfach hatte ich Sie auch gebeten, in meinem speziellen Fall durch Publikation tätig zu werden.

Nur bekommt man vom ZDF auf Anfragen, auf Leserbriefe usw. leider keinerlei Antwort.

Nicht einmal eine Eingangsbestätigung, was meinen Verdacht nur noch verhärtet und ich es auch so publizieren werde.

In diesem Fall:

Im Fall Nawalny und Russland ist es schon nahezu erbärmlich, welche Propagandageschütze Sie beinahe täglich auffahren, nur um Russland, nur um Putin im Auftrag der deutschen und europäischen Machtelite zu verunglimpfen.

Gerne kann ich Ihnen eine Gegendarstellung zukommen lassen, dass es sich nicht der Kreml, schon gar nicht der russische Geheimdienst war, der Nawalny vergiftet hat.

Denn dann wäre er ganz sicher tot.

Und dann dieses hin und her. Einmal war das Gift im Tee, einmal in der Unterhose, einmal in einer angefangenen Wasserflasche, die Nawalny im Gepäck hatte? Wenn SIE als Redakteur in einem Hotel sind, packen Sie eine angefangene Wasserflasche in Ihren Koffer? Ich denke, das macht sicher NIEMAND. Und mit einer Wasserflasche, noch dazu angefangen, im Handgepäck? Damit kommt niemand durch keine Sicherheitskontrolle am Flughafen.

Das Gift im Tee am Flughafen?

Wer soll ihm das denn so verabreicht haben? Es handelt sich um ein sehr gefährliches Kontaktgift, dessen Handhabung man sicher keinem Laien, zum Beispiel Angestellten am Flughafen anvertraut. Wie soll dieses Nervengift unbemerkt in den Tee gekommen sein?

Vor allem, wie in seine Unterhose? Woher wusste der Geheimdienst, welche Unterhose Nawalny nach dem Einbruch (und nur so könnte es geschehen sein) in sein Hotelzimmer anziehen wird? Ist er so arm, dass er auf Reisen nur eine Unterhose zum wechseln dabei hat?

Und dann im Flieger? Kein anderer Passagier hat bei dieser nahezu äußerlichen Verabreichung im

Nachhinein dadurch auch Beschwerden bekommen?

Wenn der Kreml/Geheimdienst wirklich hinter diesem Anschlag gesteckt hätte, dann hätte man ein Ausfliegen von Nawalny nach Deutschland ganz sicher verhindert. Dieses fadenscheinige Argument, man hätte gedacht, dass der Stoff im Körper schon abgebaut sein, Entschuldigung, das ist Schwachsinn. Da wäre Russland schon auf Nummer sicher gegangen.

Aber weil es, scheinbar im Auftrag der BRD-und EU Machtelite NUR und AUSSCHLIEßLICH darum geht, die russische Führung, die weitaus demokratischer ist wie die deutsche, zu verunglimpfen, werden wohl die Medien angewiesen, ausschließlich einseitig zu berichten, auf keinen Fall mit möglicher Gegenargumentation zu hinterfragen.

Und ihr wollt euch neutrale Medien nennen?

Na, dass ihr das nicht seid, weiß ich schon dadurch, dass ihr kriminelle Machenschaften des BRD Regimes schützt, weil ihr euch weigert, zu berichten, dass ein deutscher Staatsbürger (ich) mittels schwerer körperlicher und seelischer Folter von diesem Regime ermordet werden soll. ICH habe ausreichend Beweise. Aber mir wird jeder ordentliche Rechtsweg entzogen und blockiert. Ich kann mir nur über Medien helfen.

Dafür benötige ich aber neutrale Medien mit mutigem Investigativ-Journalismus. Aber die gibt es ja in ganz Deutschland nicht mehr

Aber weiter mit Nawalny:

Das Nawalny in Russland unter Bewährung stand, ist Fakt. Das er sich zweimal wöchentlich bei einer Polizei melden musste, scheinbar auch. Das gehört zu den Bewährungsaufgaben. Ob man in Deutschland dagegen verstößt, oder in Russland, dass ist einerlei. Auch in Deutschland kann dafür die Bewährung widerrufen werden. Wenn ich in Deutschland im Rahmen der Bewährung vielleicht somit auch nicht das Land verlassen darf, weil ich damit gegen die Auflagen verstoße, kann die Bewährung auch widerrufen werden. Nichts anderes hat Russland gemacht. Aber ihr habt nichts anderes zu tun, als gegen Russland öffentlich zu hetzen.

Und zu schweigen, wenn eure eigene Regierung weitaus schlimmeres, nämlich schwere Verbrechen begeht. Durch euer Schweigen macht ihr euch sogar der Beihilfe an Mord durch Folter schuldig.

Und das der EGMR hat den vorherigen Prozess als konstruiert und unfair bezeichnet?

Etwa dieser Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, der die EU-Menschenrechtskonvention auf das Übelste mit den Füßen tritt. Die BRD bei der Außenkraftsetzung aller Menschenrechte unterstützt. Wie nachweisbar in meinem Fall? Mit einem Richter Potocki, der meiner Meinung nach hochgradig korrupt und von der BRD gekauft war? Im Auftrag der BRD alle echten Menschenrechtsbeschwerden deutscher Staatsbürger, zur Not auch rechtswidrig, abzulehnen.

Auf diesen kriminellen Gerichtshof will man sich berufen? Da kann ich ja nur laut lachen.

Aber ich bin auch auf Ihre Gegendarstellung gespannt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Pöpping

Freier Berichterstatter und BRD-Justizopfer

END
